

Überlebende der Zeit

Von Janeira

Kapitel 4: Überraschungen und Familienzuwachs

Kapitel 4

Nach Anbruch der Dunkelheit hatten die drei Freunde es endlich geschafft aus diesem verfluchten Wald rauszukommen. Ohne noch weiter abzuwarten apparierten sie schnurstracks zum Fuchsbau. Die Gegend war ruhig und machte im Schein des Halbmondes schon fast einen friedfertigen Eindruck. Nur eines passte nicht in die Gegend ein bizarr verwinkeltes Haus aus dem aus einigen Fenstern noch Licht schien. Dieses Haus war nicht nur Ron sein zu Hause auch Harry und Hermine sahen es allmählich als ihr zu Hause an. Langsam traten sie in das Haus ein, darauf bedacht keine Geräusche zu machen.

Die anderen Ordensmitglieder schienen zu vertieft in die Diskussionen zu sein, als das sie bemerkten wie drei Personen gerade durch die Tür geschlichen kamen. Doch eine bekam dies sehr wohl mit, ein Rothaariges Mädchen wartete gespannt, wann ihre Freunde wohl endlich eintreten würden. Sie kannte sie zu gut um nicht zu wissen das sie es waren. Nach all den Jahren die sie die Drei nun kannte hatten sie alle ein Gespür dafür entwickelt, wem man trauen konnte und wem nicht.

Ein leises Lächeln huschte über ihr Gesicht.

„Ich hoffe es geht ihnen gut sie hätten schon längst da sein sollen.“ gestand Molly ihre Sorge.

„Jetzt beruhige dich Liebling, sie sind bestimmt bald da.“ Versuchte ihr Mann sie zu beruhigen.

„Ich hoffe du hast Recht. Aber was wenn sie Todessern begegnet sind und irgendwo schwer verletzt liegen?!“

„Dann würden unsere Gegner bestimmt schon in der Hölle schmoren.“ Kam die Antwort aus einer Ecke am Kamin.

„Harry“ und schon war der schwarzhaarige in einer erleichterten und festen Umarmung von Molly Weasley.

„Geht es euch auch wirklich gut?“

„Ja Mum, es geht uns gut“ antwortete ihr jüngster Sohn schon sichtlich genervt. Sich zu den anderen setzend fingen sie an zu erzählen was sie herausgefunden hatten, wobei sie aber die Begegnung mit Sirius bewusst auslasten. Ein kurzer Blick zu Ginny reichte um ihr zu verstehen zu geben das da noch was war. Langsam löste sich die Gemeinschaft auf, wobei einige nach Hause gingen und andere zu Bett. Remus Lupin hatte anscheinend auch gemerkt dass es da noch was zu erzählen gab und wartete geduldig bis alle anderen weg waren.

„Also was ist hier los, besser gesagt passiert, das ihr es nicht vor den anderen erzählen wolltet?“ kam auch glatt die Frage neugierig von ihrer Rothaarigen Freundin.

„Wir sind Sirius begegnet.“ Antwortete der Narbenträger knapp.

„Das ist unmöglich!“ schaltete sich nun auch der Werwolf ein.

„Ich weiß aber wir haben ihn gesehen und ich glaube Dad war auch da, als „Krone“.“

„Harry, deine Eltern sowie Sirius sind Tod.“

„Remus wir haben ihn alle gesehen. Er hat uns beobachtet und ist uns gefolgt. Ich weiß selbst das Tote nicht wieder auferstehen können. Ich kann mir doch selbst keinen Reim darauf machen. Aber er war es.“ Versuchte die Braungelockte noch mal zu verdeutlichen.

„Ihr seid euch hundertprozentig sicher?“

„Ja, glaube mir ihn würde ich unter tausenden wiedererkennen. Es gibt immerhin nur einen Sirius Black.“

„Da hast du Recht Harry, da hast du recht.“

„Aber ich verstehe immer noch nicht wie das sein kann?“ kam nun auch von dem Sommersprossigen Freund.

„Auf jeden fall wird er einiges zu hören bekommen, wenn er hier aufkreuzt.“ Kam es mit einem verschmitzten Lächeln von der jüngsten Weasley.

„Allerdings und das nicht nur von Molly.“ Sagte der Schwarzhaarige worauf alle zu Lachen begannen.

„Trotzdem wie ist es möglich?“ verlangte nun auch Ginny zu wissen.

„Elina“ kam es leise von dem ältesten in seinen Gedanken ganz versunken.

„Wer ist Elina?“ fragte der Brillenträger direkt nach.

„Elina ist eine alte Freundin aus Schulzeiten, eine der wenigen die es geschafft hat dem Charme von Sirius Black zu widerstehen. Sie war eine Frau voller Macht und Geheimnissen. Sie trug ein Verständnis und eine Macht in sich das mit ihrer Durchtriebenheit selbst die genialsten Streiche der Rumtreiber in den Schatten stellte.“ Schwelgte er in Erinnerungen.

„Und was soll sie dann damit zu tun haben?“ hakte Ginny nochmal genauer nach.

„Du musst wissen, dass wir damals wie ihr heute eine Familie waren. Vor allem James war ihr ungemein wichtig, somit auch Lilly, und du Harry. Sie hat ebenso die Patenschaft für dich übernommen wie auch Sirius. Als sie damals von der Prophezeiung hörte, versuchte sie alles Mögliche damit niemand von uns umkam, auf welche Art auch immer. Es schien als ob ihr das nicht gelungen sei, wobei ich auch nicht genau weiß welche Maßnahmen sie unternommen hatte oder ob sie es geschafft hatte diese überhaupt durchzuführen. Sie verschwand spurlos einige Tage vor dem Angriff auf euer Haus.“ Endete der ehemalige Professor seine Erzählungen.

„Warum war Dad ihr so wichtig?“ fragte der junge Potter skeptisch nach, obwohl er wusste da sein Vater zu der Zeit viele Verehrerinnen hatte, hatte er das Gefühl das es mit dieser Elina etwas anderes auf sich hatte, zumal sie ja auch die Patenschaft mit übernommen hatte.

„Es tut mir Leid. Du hättest es schon viel früher erfahren müssen, aber es gab leider nie die passende Gelegenheit dazu. Wir mussten ihr schwören es erst dann zu Offenbaren wenn du und ihre Tochter alt genug wären um es zu verstehen.“ Mit einem Nicken gab der Schwarzhaarige zu verstehen, dass er verstanden hatte und der ältere fortfahren sollte.

„Elina, war James jüngere Schwester.“ Kam endlich der entscheidende Satz.